

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES

Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 60

DIENSTAG, DEN 4. AUGUST

2015

Inhalt:

	Seite		Seite
Beschluss über die Aufstellung des Umlegungsplanes U 346 in den Stadtteilen Harburg, Ortsteil 702, und Neuland, Ortsteil 703	1309	Beabsichtigung der Widmung von Wegeflächen in der Hölderlinstraße	1312
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht	1311	Bekanntmachung über den Wechsel in der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg	1312
Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)	1311	Vorlesungszeiten an der Technischen Universität Hamburg-Harburg – Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017 –	1312
		Dritte Änderung der Satzung über das Studium an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)	1313

BEKANNTMACHUNGEN

Beschluss

über die Aufstellung des Umlegungsplanes U 346 in den Stadtteilen Harburg, Ortsteil 702, und Neuland, Ortsteil 703

Im Amtlichen Anzeiger vom 20. August 2010 Seite 1401 ist die Einleitung des Umlegungsverfahrens U 346 „Schlachthofstraße“ in dem zwischen der Schlachthofstraße und der Bundesautobahn A 523 – Harburger Umgehung – südwestlich vom Neuländer Gartenweg belegenen Gebiet des Bebauungsplanes Harburg 66/Neuland 22 bekannt gemacht worden.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung

– WSB 3 –, hat am 28. Juli 2015 in dem Umlegungsverfahren U 346 durch Beschluss nach § 66 des Baugesetzbuchs den Umlegungsplan U 346, bestehend aus Umlegungskarte und Umlegungsverzeichnis zum Umlegungsplan, für die nachfolgend aufgeführten Grundstücke bzw. Grundstücksteile – mit den dazugehörigen Grundbüchern – aufgestellt.

Gemarkung Neuland:

Bisheriger Nachweis			Neuer Nachweis		
Grundstück Ordnungs- Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage	Grundstück Ordnungs- Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage
1	2397	Neuländer Gartenweg	*	*	*
1 a	2396	Neuländer Gartenweg	*	*	*
1 b	2395	Neuländer Gartenweg	*	*	*
*	*	*	1 c	2977	Schlachthofstraße
2	2376	Schlachthofstraße	*	*	*
2	2377	Schlachthofstraße, südlich Schlachthofstraße 34	*	*	*
2 a	2368	Schlachthofstraße, südlich Schlachthofstraße 20 a	*	*	*

Bisheriger Nachweis			Neuer Nachweis		
Grundstück Ordnungs- Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage	Grundstück Ordnungs- Nummer	Nummer des Flurstücks	Lage
2 a	2371	Klgv. 731 Einigkeit v. 1950, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 a	2373	Klgv. 731 Einigkeit v. 1950, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 a	2391	Harburger Umgehung, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 a	2392	BAB A 523, Harburger Umgehung, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 a	2398	Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 b	2370	Klgv. 725 Eisenbahner Harburg, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 b	2393	Harburger Umgehung, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 c	2367	Südöstlich Schlachthofstraße 20 a	*	*	*
2 d	1818	Harburger Umgehung, Klgv. 725 Eisenbahner Harburg	*	*	*
2 d	1819	Harburger Umgehung, nordöstlich Schlachthofstraße 4	*	*	*
2 d	1822	Harburger Umgehung, nordöstlich Schlachthofstraße 20 a	*	*	*
2 d	1823	Harburger Umgehung, nordöstlich Schlachthofstraße 4	*	*	*
2 d	1826	Harburger Umgehung, südöstlich Schlachthofstraße 20 a	*	*	*
2 d	1827	Harburger Umgehung, nordöstlich Schlachthofstraße 4	*	*	*
2 d	1833	Harburger Umgehung, nordöstlich Schlachthofstraße 4	*	*	*
2 d	2366	Harburger Umgehung, südöstlich Schlachthofstraße 20 a	*	*	*
2 e	2369	Klgv. 725 Eisenbahner Harburg, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 e	2394	BAB A 523, Harburger Umgehung, Neuländer Gartenweg	*	*	*
2 f	2372	Klgv. 731 Einigkeit v. 1950, Schlachthofstraße 20 a	*	*	*
2 g	2374	Neuländer Gartenweg, Schlachthofstraße 22 e, 22 f	*	*	*
*	*	*	2 h	2978	Schlachthofstraße 22 e, 22 f, Neuländer Gartenweg
*	*	*	2 i	2981	Schlachthofstraße 20 a
*	*	*	2 j	2979	Neuländer Gartenweg, Schlachthofstraße
*	*	*	2 k	2980	Neuländer Gartenweg
*	*	*	2 l	2982	Schlachthofstraße, Neuländer Gartenweg, Harburger Umgehung

Der Umlegungsplan kann von jedem, der ein berechtigtes Interesse darlegt, bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Zimmer E.04.451 (IV. Etage) eingesehen werden.

Den Beteiligten wird ein ihre Rechte betreffender Auszug aus dem Umlegungsplan zugestellt.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.hamburg.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Hamburg, den 29. Juli 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 1309

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzel- falles zur Feststellung, ob eine Verpflich- tung zur Durchführung einer Umweltver- träglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburger Hochbahn AG hat beim Rechtsamt der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation für den barrierefreien Ausbau der U-Bahn-Haltestelle Buchenkamp eine Plangenehmigung gemäß § 28 Absatz 1 a des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) beantragt. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben abgesehen. Das Vorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG zu berücksichtigen wären. Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Hamburg, den 4. August 2015

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 1311

Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 10 Absätze 7 und 8 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in Verbindung mit § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)

Erteilung der Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Wasserstoff mit einer Kapazität von 16000 Nm³/h

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Umwelt und Energie, hat am 16. Juli 2015 der Firma Linde Gas Produktionsgesellschaft, Seitnerstraße 70, 82049 Pülach, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Wasserstoff mit einer Kapazität von 16000 Nm³/h auf dem Grundstück Hohe-Schaar-Straße 34, 21107 Hamburg, Gemarkung Kattwyk, Flurstück 562, erteilt.

Die Genehmigungsbehörde hat unter Berücksichtigung aller Stellungnahmen der Fachbehörden und der Einwen-

dungen gegen das Vorhaben geprüft, ob die Voraussetzungen für die Erteilung der Genehmigung gemäß § 6 Absatz 1 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb der Anlage vorliegen. Sie ist zu dem Ergebnis gelangt, dass sichergestellt ist, dass die sich aus § 5 BImSchG und aus Rechtsverordnungen auf Grund von § 7 BImSchG ergebenden Pflichten erfüllt werden und andere öffentlich-rechtlichen Vorschriften und Belange des Arbeitsschutzes der Errichtung und dem Betrieb der Anlagen nicht entgegenstehen.

Auf Grund dieser Prüfungsergebnisse hat die Genehmigungsbehörde folgende Entscheidung getroffen:

1. Genehmigung

Auf Grund ihres Antrags vom 25. Juni 2014 wird der Firma Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. KG (LiGaPro) unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Wasserstoff mit einer Kapazität von 16000 Nm³/h auf dem Grundstück Hohe-Schaar-Straße 34, 21107 Hamburg, Gemarkung Kattwyk, Flurstück 562, erteilt.

Die Genehmigung beruht auf den §§ 4 und 10 BImSchG in Verbindung mit §§ 1 und 2 der Vierten Verordnung zur Durchführung des BImSchG (4. BImSchV) und Nummer 4.1.12 Verfahrensart G des Anhangs 1 zur 4. BImSchV.

Das Vorhaben umfasst insgesamt:

- die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Herstellung von Wasserstoff durch chemische Umsetzung von Erdgas mit Wasserdampf (Steam-reformer),
- die Errichtung und den Betrieb einer Druck-Wechsel-Adsorptionsanlage zur Wasserstoffreinigung,
- die Errichtung und den Betrieb einer Wasseraufbereitungsanlage mit zwei Tanks für demineralisiertes Wasser,
- die Errichtung und den Betrieb eines Stickstofftanks mit vier Stickstoffverdampfern,
- die Errichtung und den Betrieb von fünf Containern für die Stromversorgung, Steuerung, Transformator, Kompressor zur Instrumentenluft und für die Werkstatt,
- die Fernsteuerung der Anlage über die zentrale Messwarte des Remote-Operation-Center (ROC) im Werk der LIGAPRO in Leuna.

Diese Genehmigung beinhaltet die Emissionsgenehmigung nach § 4 Absatz 1 des Gesetzes über den Handel

mit Berechtigungen zur Emission von Treibhausgasen (Treibhausgasemissionshandelsgesetz – TEHG) für die Anlage zur Herstellung von Wasserstoff durch Reformieren (Tätigkeit nach Nummer 28 des Anhangs 1 Teil 2 des TEHG). Die zu betrachtenden Emissionsquellen nach § 4 Absatz 2 Nummer 4 TEHG sind der Rauchgaskamin, der Kesselspeisewasserentgaser und im Bedarfsfall die Fackel der Raffinerie der Nynas GmbH.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Behörde für Umwelt und Energie, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, erhoben werden.

Weitere Bestimmungen in der Genehmigung:

Nebenbestimmungen

Im Kapitel II des Genehmigungsbescheides hat die Genehmigungsbehörde Inhalts- und Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) zu den Bereichen Allgemeine Anforderungen, Baurecht, Luftreinhaltung, Gewässerschutz und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Abwasserrechtliche Anforderungen, Anlagensicherheit einschließlich Brandschutz, Abfall und Lärmschutz festgelegt.

2. Auslegung

Der Bescheid sowie die Art und Weise der Öffentlichkeitsbeteiligung werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Bescheid mit Begründung liegt vom 5. August 2015 bis einschließlich 18. August 2015 (zwei Wochen Frist) an folgender Stelle zu den angegebenen Zeiten zur Einsicht aus: Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, Neuenfelder Straße 19, Zimmer F.04.301, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr, freitags 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Darüber hinaus kann der Genehmigungsbescheid im Internet unter der Adresse <http://www.hamburg.de/betriebe-umwelt/4260014/genuehmigung-ied.html> eingesehen werden.

3. Hinweise

Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt die Zustellung des Genehmigungsbescheides an die Personen, die Einwendungen erhoben haben.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Genehmigungsbescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist kann der Genehmigungsbescheid von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, schriftlich bei der Behörde für Umwelt und Energie, Amt für Immissionsschutz und Betriebe, IB 012, Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, angefordert werden.

Hamburg, den 28. Juli 2015

**Die Behörde für Umwelt und Energie
– Amt für Immissionsschutz und Betriebe –**

Amtl. Anz. S. 1311

Beabsichtigung der Widmung von Wegeflächen in der Hölderlinstraße

Es ist beabsichtigt, folgende Verfügung zu erlassen:

Nach § 6 des Hamburgischen Wegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) werden im

Bezirk Altona, Gemarkung Groß Flottbek, Ortsteil 218, die etwa 894 m² (Flurstück 4148) große sowie die etwa 9 m² (Flurstück 3650) große, die etwa 1271 m² (Flurstück 3208) große, die etwa 169 m² (Flurstück 2272) große, die etwa 171 m² (Flurstück 2280) große, die etwa 191 m² (Flurstück 3250) große, die etwa 177 m² (Flurstück 2307) große und die etwa 66 m² (Flurstück 2297) große, in der Straße Hölderlinstraße liegenden Wegeflächen mit sofortiger Wirkung dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Pläne über den Verlauf der zu widmenden Flächen liegen für die Dauer eines Monats während der Dienststunden im Foyer des Fachamtes Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Altona, Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen (schriftlich oder zu Protokoll) dort vorbringen.

Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Hamburg, den 27. Juli 2015

Das Bezirksamt Altona

Amtl. Anz. S. 1312

Bekanntmachung über den Wechsel in der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg

Herr Werner Kehren scheidet mit Ablauf des 31. Juli 2015 aus der Geschäftsführung der Stadtreinigung Hamburg aus.

Als Nachfolger wurde Herr Holger Lange mit Wirkung zum 1. August 2015 zum Geschäftsführer der Stadtreinigung Hamburg bestellt.

Hamburg, den 1. August 2015

**Stadtreinigung Hamburg
– Geschäftsführung –**

Amtl. Anz. S. 1312

Vorlesungszeiten an der Technischen Universität Hamburg-Harburg – Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017 –

Das Präsidium der Technischen Universität Hamburg-Harburg hat mit Beschluss vom 8. Juli 2015 die Vorlesungszeiten an der Technischen Universität Hamburg-Harburg für den Zeitraum Wintersemester 2016/2017 und Sommersemester 2017 nach § 110 Absatz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121), festgesetzt:

Wintersemester 2016/2017: 1. Oktober 2016 bis 31. März 2017

Erster Vorlesungstag: 17. Oktober 2016

Letzter Vorlesungstag: 4. Februar 2017

Weihnachtsferien:

Letzter Vorlesungstag: 23. Dezember 2016

Erster Vorlesungstag: 9. Januar 2017

Sommersemester 2017: 1. April 2017 bis 30. September 2017

Erster Vorlesungstag: 3. April 2017
Letzter Vorlesungstag: 15. Juli 2017
Pfingstferien:
Letzter Vorlesungstag: 3. Juni 2017
Erster Vorlesungstag: 12. Juni 2017

Hamburg, den 8. Juli 2015

Technische Universität Hamburg-Harburg

Amtl. Anz. S. 1312

Dritte Änderung der Satzung über das Studium an der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH)

Vom 27. Februar 2013

Der Akademische Senat der TUHH hat am 27. Mai 2015 sowie am 24. Juni 2015 auf Grund von § 36 Absatz 6 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert am 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121), in Verbindung mit § 10 Absatz 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium in Hamburg (Hochschulzulassungsgesetz – HZG) vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 8. Juli 2014 (HmbGVBl. S. 269, 281), gemäß § 85 Absatz 1 Nummer 1 HmbHG die dritte Änderung der Satzung über das Studium an der TUHH vom 27. Februar 2013 beschlossen. Die Genehmigung durch das Präsidium erfolgte am 8. Juli 2015.

§ 1

1. In § 3 wird folgender Absatz 3 angefügt:
„(3) Wer die Bewerbungsfrist gemäß § 3 Absatz 1 versäumt oder den Antrag nicht formgerecht mit den erforderlichen Unterlagen gemäß § 3 Absatz 2 stellt, ist vom Vergabeverfahren für die Studienplätze ausgeschlossen.“
2. § 28 Absatz 2 erhält folgende Fassung:
„(2) Ist für den neu gewählten Studiengang die Höchstzahl der aufzunehmenden Studienbewerberinnen und -bewerber festgesetzt, so ist der Wechsel nur zulässig, wenn die Studierenden einen Zulassungsbescheid für den gewählten Studiengang besitzen bzw. eine Zulassung zum vorangegangenen Zulassungsverfahren hätte erwirkt werden können und entsprechende Studienplatzkapazität vorhanden ist.“

3. In § 28 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Die Immatrikulation erfolgt stets in das erste Fachsemester des neu gewählten Studiengangs. Für die Anrechnung von Studienleistungen gelten die Regelungen der „Allgemeinen Bestimmungen der Studien- und Prüfungsordnung für die Bachelor- und Master-Studiengänge“ (ASPO) in der geltenden Fassung.“

4. In § 35 Absatz 2 wird als Nummer 8 angefügt:

„8. ihr Studium über einen längeren Zeitraum nicht betreiben; diese Voraussetzung ist in der Regel erfüllt, wenn die doppelte Regelstudienzeit zuzüglich zweier Semester überschritten wurde oder in vier aufeinander folgenden Semestern kein Leistungsnachweis erbracht wurde, wobei Zeiten einer Beurlaubung nicht eingerechnet werden. In Fällen einer besonderen persönlichen Härte soll von der Exmatrikulation abgesehen werden; bei der Entscheidung sind erhebliche Erschwernisse beim Studium auf Grund einer Behinderung, durch die Pflege und Erziehung eines Kindes unter vierzehn Jahren, durch die Pflege einer oder eines nahen Angehörigen sowie durch vergleichbar schwerwiegende Umstände angemessen zu berücksichtigen.“

5. § 35 Absatz 3 Nummer 6 wird gestrichen.

Änderungen im Anhang 2 zur Satzung über das Studium an der TUHH

Geändert werden die fachspezifischen Anforderungen für die Master-Studiengänge Bauingenieurwesen; Bioverfahrenstechnik; Computer Science; Energietechnik; Energie- und Umwelttechnik; Elektrotechnik; Flugzeug-Systemtechnik; Informatik-Ingenieurwesen; Internationales Wirtschaftsingenieurwesen; Medizingenieurwesen; Produktentwicklung, Werkstoffe und Produktion; Regenerative Energien; Schiffbau und Meerestechnik; Theoretischer Maschinenbau; Verfahrenstechnik.

Neu aufgenommen werden die fachspezifischen Anforderungen für den Master-Studiengang Materialwissenschaft.

§ 2

Die Änderungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger in Kraft.

Hamburg, den 27. Mai 2015/24. Juni 2015

Technische Universität Hamburg-Harburg

Amtl. Anz. S. 1313

**Anhang 2 zur „Satzung über das Studium an der TUHH“
in der Fassung vom 27. Mai / 24. Juni 2015**

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Bauingenieurwesen

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Analysis, Lineare Algebra, Differentialgleichungen	16
	Statistik	2
	Gesamt	18
Mechanik	Stereostatik / Elastostatik	10
	Hydromechanik / Hydraulik / Hydrostatik	2
	Gesamt	12
Ingenieurwiss. Grundlagen	Baustoffkunde	6
	Baustatik	6
	Bodenmechanik und Grundbau	6
	Stahlbau	6
	Stahlbetonbau	6
	Wasserbau	3
	Bauphysik / Baukonstruktion	6
	Chemie	3
	Betriebswirtschaft und Rechtslehre	4
	Gesamt	46

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Bioverfahrenstechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Analysis und Lineare Algebra	10
	Höhere Analysis und Lineare Algebra	6
	Differentialgleichungen	6
	Gesamt	22
Naturwiss. und allgemeine Grundlagen	Allgemeine, Anorganische, Organische, Physikalische Chemie jeweils mit Labor	12
	Physik	6
	Mikrobiologische und biochemische Grundlagen	6
	Grundlagen der Thermodynamik	6
	Informatik und Elektrotechnik	6
	Technische Mechanik	6
	Gesamt	42
Ingenieurwiss. Grundlagen	Bioverfahrenstechnik (mit Labor)	12
	Strömungsmechanik	6
	Chemische Verfahrenstechnik	6
	Thermische Grundoperationen	6
	Partikeltechnologie/Feststoffverfahrenstechnik	6
	Wärme- und Stoffübertragung	6
	Prozess- und Anlagentechnik	6
	Gesamt	48

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Computer Science

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Lineare Algebra	8
	Analysis	8
	Diskrete Mathematik	6
	Stochastik	6
	Gesamt	28
Technische Informatik	Rechnerorganisation und -aufbau	6
	Rechnernetze	6
	Gesamt	12
Praktische Informatik	Programmierung	6
	Algorithmen und Datenstrukturen	6
	Betriebssysteme	6
	Softwaretechnik	6
	Gesamt	24
Theoretische Informatik	Automatentheorie und Formale Sprachen	6
	Berechenbarkeit und Komplexität	6
	Graphentheorie	6
	Gesamt	18

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Elektrotechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Komplexe Funktionen, Funktionentheorie, konforme Abbildungen, Integraltransformationen	6
	Gesamt	6
Elektrotechnik	Elektronische Bauelemente, Halbleiter-grundgleichungen, statische und dynamische Modellierung von Dioden und Transistoren	6
	Grundlagen der Regelungstechnik, Regelkreise, Übertragungsfunktionen, digitale Regelung, Stabilität von Systemen	6
	Theorie quasistationärer und voll dynamischer elektromagnetischer Felder (klassische Elektrodynamik), Schirme, Wellenleiter, Antennen	6
	Gesamt	18

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Energietechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Lineare Algebra	8
	Analysis	12
	Gewöhnliche Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24
Mechanik	Stereostatik	6
	Elastostatik	6
	Hydromechanik, Kinematik und Kinetik des starren Körpers	3
	Analytische Mechanik, Schwingungen, Mehrkörperdynamik	3
	Gesamt	18
Fachspezifische Grundlagen	Wärmeübertragung	6
	Kolbenmaschinen	6
	Wärmekraftwerke	6
	Gesamt	18
Ingenieurwiss. Grundlagen	Elektrotechnik	6
	Strömungsmechanik	6
	Informatik	6
	Konstruktionslehre, Produktentwicklung, Konstruktionsprojekte, Fertigungstechnik	18
	Messtechnik	6
	Thermodynamik	12
	Regelungstechnik	6
	Werkstoffwissenschaft	6
	Gesamt	66

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Energie- und Umwelttechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Analysis und Lineare Algebra	16
	Höhere Analysis und Formenkalkül	4
	Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24
Mechanik	Stereostatik, Elastostatik, Dynamik	12
	Gesamt	12
Thermodynamik	Grundbegriffe, Erster u. Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik	6
	Kreisprozesse, Gas-Dampf-Gemische, Verbrennungsprozesse	6
	Gesamt	12
Ingenieurwiss. Grundlagen	Strömungsmechanik	6
	Wärme- und Stoffübertragung	6
	Chemie	12
	Elektrotechnik	12
	Messtechnik	6
	Regelungstechnik	6
	Gesamt	48

Grundlagen Energie- und Umwelttechnik	Wärme- und Kälteanlagen	6
	Partikeltechnologie	6
	Regenerative Energiesysteme und Energiewirtschaft	6
	Gesamt	18

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Flugzeug-Systemtechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
---------	-------------	--------------------------------

Mathematik	Lineare Algebra	8
	Analysis	12
	Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24

Mechanik	Stereostatik	6
	Elastostatik	6
	Hydromechanik, Kinematik und Kinetik des starren Körpers	6
	Analytische Mechanik, Schwingungen, Mehrkörperdynamik	6
	Gesamt	24

Thermodynamik	Grundbegriffe, Erster u. Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik	6
	Kreisprozesse, Gas-Dampf-Gemische, Verbrennungsprozesse	6
	Gesamt	12

Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen	Elektrotechnik	6
	Strömungsmechanik	6
	Informatik	6
	Konstruktionslehre	24
	Messtechnik	6
	Regelungstechnik	6
	Werkstoffwissenschaften	6
	Gesamt	60

Mechatronische Grundlagen	Grundlagen mechatronischer Systeme	3
	Systemsimulation	3
	Gesamt	6

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Informatik-Ingenieurwesen

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
---------	-------------	--------------------------------

Mathematik	Lineare Algebra	8
	Analysis	8
	Diskrete Mathematik	6
	Stochastik	6
	Gesamt	28

Technische Informatik	Rechnerorganisation und -aufbau	6
	Rechnernetze	6
	Gesamt	12

Praktische Informatik	Programmierung	6
	Algorithmen und Datenstrukturen	6
	Gesamt	12

Ingenieurwiss. Grundlagen	Elektrotechnik	12
	Mechanik	12
	Systemtheorie	6
	Gesamt	30

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
---------	-------------	--------------------------------

Mathematik	Analysis, Lineare Algebra, Statistik	14
	Gesamt	14

Mechanik	Stereostatik, Elastostatik, Hydrostatik, Dynamik	10
	Gesamt	10

Ökonomie	Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, ggf. Recht (Grundkonzepte der BWL, z.B. Rechnungswesen, Management; Grundkonzepte der VWL, z.B. Mikro- oder Makroökonomie; rechtliche Grundlagen, z.B. Wirtschaftsrecht, bürgerliches Recht)	8
	Gesamt	8

Vertiefte Kenntnisse in einer ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung erforderlich	Bauingenieurwesen	40
	Elektrotechnik	40
	Energie- und Umwelttechnik	40
	Informationstechnologie	40
	Logistik	40
	Luftfahrtssysteme	40
	Mechatronik	40
	Maschinenbau / Produktentwicklung und Produktion	40
	Regenerative Energien	40
	Schiffbau	40
	Umwelttechnik	40
	Verfahrenstechnik und Biotechnologie	40
	Gesamt (da nur <u>eine</u> Vertiefung gefordert)	40

Als besonders geeignet im Sinne des § 14 Absatz 2 gelten rein ingenieurwissenschaftliche grundständige Studienabschlüsse.

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Materialwissenschaft

Der Zugang zum Masterstudiengang Materialwissenschaft setzt einen anerkannten Bachelorabschluss oder äquivalenten Hochschulabschluss in einem mindestens sechssemestrigen, grundlagenorientierten Studiengang der Ingenieurwissenschaften mit werkstoffwissenschaftlichen Grundkenntnissen oder einem naturwissenschaftlichen Studiengang voraus.

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Medizingenieurwesen

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
---------	-------------	--------------------------------

Mathematik	Analysis und Lineare Algebra	16
	Höhere Analysis und Formenkalkül	4
	Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24

Mechanik	Stereostatik	6
	Elastostatik	6
	Hydromechanik, Kinematik und Kinetik des starren Körpers	6
	Analytische Mechanik, Schwingungen, Mehrkörperdynamik	6
	Gesamt	24

Ingenieurwiss. Grundlagen	Elektrotechnik	6
	Konstruktion, Produktentwicklung, Fertigungstechnik	30
	Informatik	6
	Werkstoffwissenschaft	6
	Hydrodynamik	6
	Messtechnik	6
	Regelungstechnik	6
	Gesamt	66

Grundlagen Medizin- ingenieurwesen	Biomechanik des Bewegungsapparates	3
	Anatomie, Physiologie, Biochemie und Molekularbiologie	6
	Bildgebung	3
	Gesamt	12

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Produktentwicklung, Werkstoffe und Produktion

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
----------------	--------------------	---

Mathematik	Analysis und Lineare Algebra	16
	Höhere Analysis und Formenkalkül	4
	Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24

Mechanik	Stereostatik	6
	Elastostatik	6
	Hydromechanik, Kinematik und Kinetik des starren Körpers	6
	Analytische Mechanik, Schwingungen, Mehrkörperdynamik	6
	Gesamt	24

Thermodynamik	Grundbegriffe, Erster u. Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik	6
	Kreisprozesse, Gas-Dampf-Gemische, Verbrennungsprozesse	6
	Gesamt	12

Ingenieurwiss. Grundlagen	Elektrotechnik	6
	Fertigungstechnik	6
	Hydrodynamik	6
	Informatik	6
	Konstruktionslehre	12
	Konstruktionsprojekte, Gestalten und CAD	12
	Messtechnik	6
	Regelungstechnik	6
	Werkstoffwissenschaft	6
	Eines der Themengebiete: Methodische und integrierte Produktentwicklung, Produktionstechnologie oder vertiefte Werkstoffwissenschaften	6
	Gesamt	72

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Regenerative Energien

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Analysis und Lineare Algebra	16
	Höhere Analysis	4
	Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24
Mechanik	Statik, Elastostatik	6
	Dynamik	6
	Gesamt	12
Thermodynamik	Grundbegriffe, Erster u. Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik	6
	Kreisprozesse, Gas-Dampf-Gemische, Verbrennungsprozesse	6
	Gesamt	12
Ingenieurwiss. Grundlagen	Chemie, Werkstoffwissenschaften	12
	Elektrotechnik (Grundlagen, elektrische Maschinen)	12
	Regelungstechnik	6
	Konstruktives Gestalten	6
	Informatik	6
	Strömungsmechanik	6
	Messtechnik	6
	Wärmekraftwerke	6
	Wärme- und Stoffübertragung	6
	Energiesysteme und Energiewirtschaft	6
	Gesamt	72

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Schiffbau und Meerestechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Lineare Algebra	8
	Analysis	12
	Gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen	7
	Komplexe Funktionen	3
	Gesamt	30
Mechanik	Stereostatik	6
	Elastostatik	6
	Hydromechanik, Kinematik und Kinetik des starren Körpers	6
	Analytische Mechanik, Schwingungen, Mehrkörperdynamik	6
	Gesamt	24
Ingenieurwiss. Grundlagen	Elektrotechnik	6
	Konstruktionslehre, Fertigungstechnik	18
	Informatik	6
	Werkstoffwissenschaft	6
	Gesamt	36

Grundlagen Schiffbau	Hydrostatik und Linienriss	6
	Strömungsmechanik (reibungsfreie, laminare & turbulente Strömung; math./physik. Modellierung)	6
	Numerische Thermofluidodynamik (Theorie & Numerik partieller (Integro-)Differentialglg., CFD)	6
	Entwerfen von Schiffen (Spezifikation; Linienentwurf; Raum- und Masseverteilung; Stabilität)	6
	Widerstand und Propulsion (Glattwasser- und Zusatzwiderstand; Versuchswesen; Probefahrt)	6
	Schiffskonstruktion (Zeichnungen; Schiffselemente; lokale Bemessung; Längsfestigkeit)	9
	Grundlagen der Strukturanalyse von Schiffen (Balkenstatik (FE); Schubaufnahme; Torsion)	8
	Schiffsdynamik (Manövrieren, Bewegung in Wellen, regel- u. unregelmäßiger Seegang)	7
	Grundlagen des Schiffsmaschinenbaus	6
	Gesamt	60

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Theoretischer Maschinenbau

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Lineare Algebra	8
	Analysis	12
	Gewöhnliche und partielle Differentialgleichungen	7
	Komplexe Funktionen	3
	Gesamt	30
Mechanik	Stereostatik	6
	Elastostatik	6
	Hydromechanik, Kinematik und Kinetik des starren Körpers	6
	Analytische Mechanik, Schwingungen, Mehrkörperdynamik	6
	Gesamt	24
Regelungstechnik	Grundlagen der Regelungstechnik	6
	Gesamt	6
Ingenieurwiss. Grundlagen	Elektrotechnik	6
	Fertigungstechnik	6
	Strömungsmechanik	6
	Informatik	6
	Konstruktionslehre, Produktentwicklung, Konstruktionsprojekte	24
	Messtechnik	6
	Thermodynamik	12
	Werkstoffwissenschaft	6
	Gesamt	72

Fachspezifische Anforderungen für den Master-Studiengang Verfahrenstechnik

Bereich	Anforderung	Vorausgesetzte Leistungspunkte
Mathematik	Analysis und Lineare Algebra	16
	Höhere Analysis	4
	Differentialgleichungen	4
	Gesamt	24
Mechanik	Stereostatik, Elastostatik	6
	Dynamik	6
	Gesamt	12
Thermodynamik	Grundbegriffe, Erster u. Zweiter Hauptsatz der Thermodynamik	6
	Kreisprozesse, Gas-Dampf-Gemische, Verbrennungsprozesse	6
	Mischphasenthermodynamik	6
	Gesamt	18
Ingenieurwiss. Grundlagen	Allgemeine, Anorganische, Organische, Physikalische Chemie jeweils mit Labor	18
	Physik	6
	Elektrotechnik	6
	Werkstoffwissenschaft	2
	Regelungstechnik	6
	Apparatebau	6
	Informatik	6
	Strömungsmechanik	6
	Messtechnik	6
	Bioverfahrenstechnik	6
	Chemische Verfahrenstechnik (mit Labor)	6
	Thermische Grundoperationen	6
	Partikeltechnologie	6
	Wärme- und Stoffübertragung	6
	Prozess- und Anlagentechnik	6
	Gesamt	98

ANZEIGENTEIL**Behördliche Mitteilungen****Öffentliche Ausschreibung**

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/42826-2496
Telefax: 040/42731-3448,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 20,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.

Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.

- d) Öffentliche Ausschreibung
e) Hamburg
f) Vergabenummer: **ÖA-K5-297/15**

Bauvorhaben:

Erneuerung der Lüftungssteuerung BGN/BGS

Wesentliche Leistungen:

Die Sanierung der MSR-Technik am Elbtunnel für die Gebäudelüftung ist für 6 Controller in 2 Gebäuden in 2 Gebäuden vorgesehen. Die vorhandenen Automationsstationen Fabrikat Siemens PRU 10.64 und PRV 2.128 einschl. der nachgeschalteten PTX-Module sowie die

Finder-Relais in den Schaltschränken im BGN und BGS sollen demontiert und gegen Automationsserver des Herstellers Schneider Elektric (passend zum Betriebsrechner und der Verknüpfung der Systeme am Elbtunnel) ausgetauscht werden. Die GTL Bedienung soll mittels Web-Server vorgesehen werden;

6 Stck. Automationsserver LON/BACnet als kompakte frei programmierbare DDC-Unterstation,
4 Stck. Panel-PC mit Touch-Screen 15,6".

- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: nach Erteilung des Auftrages
Ende: 72 Tage nach dem Beginn der Ausführung
- j) Nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
Vom 29. Juli 2015 bis 2. September 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
RB5/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefax: 040/42731-0527
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20
IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05
BIC: PBNKDEFF200 Hamburg
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 3. September 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Eröffnungsstelle RB5/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 3. September 2015 um 9.30 Uhr.
Anschrift: siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) Siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.
Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen: Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Perso-

nen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.

Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

- v) Die Zuschlagsfrist endet am 15. Oktober 2015.

- w) Beschwerdestelle:

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/42731-3458

Hamburg, den 28. Juli 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 620

Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
Zentrale Vergabestelle K 5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040/42826-2499
Telefax: 040/42731-3448,
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A).
- c) Die Vergabeunterlagen werden auf CD an sie versandt. Auf Nachfrage besteht die Möglichkeit, ihnen die Unterlagen, gegen Erstattung eines erhöhten Kostenbeitrags in Höhe von insgesamt 20,- Euro, auch in Papierform (Angebotsheftung) zu übersenden. In diesem Fall überweisen sie bitte den erhöhten Kostenbeitrag.
Die Abgabe des Angebots hat weiterhin ausschließlich in Papierform zu erfolgen, wir bitten sie aber, ihr bepreistes Leistungsverzeichnis zusätzlich als Angebotsdatei (d84, p84 oder x84) beizufügen.
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-298/15**
Bauvorhaben:
A24, Neuordnung der Entwässerung von AS HH-Jenfeld bis LG SH einschl. Entwässerungsanlage Schleemer Bach
Wesentliche Leistungen:
Bau von Entwässerungsleitungen, eine Reinigungsanlage mit RRB in Betonbauweise, einem RKB, einem Pumpwerksschacht und Retentionsbodenfilter
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 9. November 2015
Ende: 16. Dezember 2016
- j) Nein
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Einsichtnahme:
Vom 29. Juli 2015 bis 3. September 2015, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
RB5/ZVA, Zimmer E 01.272,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg
Telefax: 040/42731-0527

l) Höhe des Kostenbeitrages: 5,- Euro

Erstattung: Nein

Zahlungsweise: Banküberweisung, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.

Empfänger:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Konto-Nr.: 375 202 205, BLZ: 200 100 20

IBAN: DE50 2001 0020 0375 2022 05

BIC: PBNKDEFF200 Hamburg

Geldinstitut: Postbank Hamburg

Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.

m) Entfällt

n) Die Angebote können bis zum 4. September 2015, 9.30 Uhr, eingereicht werden.

o) Anschrift:

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Eröffnungsstelle RB5/ZVA, Zimmer E 01.421
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 4. September 2015 um 9.30 Uhr.

Anschrift: siehe Buchstabe o).

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Siehe Vergabeunterlagen.

s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.

t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmen beizubringen.

Auf gesondertes Verlangen sind folgende Nachweise und Angaben vorzulegen: Benennung des/der Geschäftsführer(s) bzw. sonstigen verantwortlich handelnden Personen, für die die Vergabestelle eine Abfrage beim Register zum Schutz fairen Wettbewerbs durchführen muss; Name, Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort dieser Personen; Einwilligung dieser Personen in die Nutzung ihrer Daten für die Abfrage beim Register zum Schutz des fairen Wettbewerbs.

Bei Bietergemeinschaften wird jedes Einzelunternehmen und deren Geschäftsführung abgefragt.

- Qualifikationsnachweis Verkehrssicherung MVAS,
- Benennung und Qualifikationsnachweis SiGeKo,
- Konzept Vortrieb
- Qualifikationsnachweis Sielbau (ZTV-Siele), RAL-Gütezeichen Kanalbau AK2 oder gleichwertig, Ausführungsbereich VMD

v) Die Zuschlagsfrist endet am 14. Oktober 2015.

w) Beschwerdestelle:

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/42731-3458

Hamburg, den 28. Juli 2015

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 621**Öffentliche Ausschreibung****Vergabenummer: 15 A 0278**

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Pappelallee 41, 22089 Hamburg,

Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,

Telefax: + 49 (0)40/4 28 42 - 12 00

E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabe: **15 A 0278****Raumlufttechnische Anlagen**

Maßnahme: 4121 K 1251

Erneuerung der Klimaanlage im Haus 1.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrages:

Ausführen von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:

Bundeswehrkrankenhaus

Lesserstraße 180, 22049 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung:

1 St Klimaanlage Hygieneausführung 8.000 m³/h

1 St Dampfbefeuchter 25 kg/h

500 m² Luftkanal verzinkt

28 kg Kältemittel R22 austauschen gegen R422d einschl. Dichtungen etc.

1 St Aussengerät Kälteleistung 56 kW

1 St Aussengerät Kälteleistung 67 kW

18 St VRV-Innengeräte Kälteleistung 1,7–7,1 kW mit Verrohrung

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein

h) Aufteilung in Lose: Nein

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 12 Tage nach Aufforderung

Fertigstellung der Leistung: 13. Kalenderwoche 2016

j) Nebenangebote sind zugelassen.

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

bei Vergabestelle@bba.hamburg.de

Bewerbungsschluss: 14. August 2015

Versand der Verdingungsunterlagen: 20. August 2015

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 12,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1 027 210 333, BLZ: 200 505 50,

Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0278

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
9. September 2015, 11.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 9. Oktober 2015

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450

x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 28. Juli 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

622

Öffentliche Ausschreibung

Vergabenummer: 15 A 0299

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49 (0)40/4 28 42 - 2 00,
Telefax: + 49 (0)40/4 28 42 - 12 00
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe: **15 A 0299**
Nieder- und Mittelspannungsanlagen
Maßnahme: 4121 K 1251
Erneuerung der Klimaanlage im Haus 1.
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrages:
Ausführen von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung:
Bundeswehrkrankenhaus
Lesserstraße 180, 22049 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung:
1 St Unterverteilung Labor 80 A
24 St Anschlüsse an Umluftkühlgeräten und Kältemaschinen
600 m halogenfreie Kabel von 3x2,5 qmm bis 4x16 qmm auf Rinnen und in Panzerrohren
Diverse Demontagen von abgängigen Kabeln und Installationen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12 Tage nach Auftragsvergabe
Fertigstellung der Leistung: 13. Kalenderwoche 2016
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a)
Bewerbungsschluss: 14. August 2015
Versand der Verdingungsunterlagen: 20. August 2015

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 7,- Euro

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: siehe Buchstabe a)

Kontonummer: 1027 210 333, BLZ: 200 505 50,

Geldinstitut: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 22 200 505 50 1027 210 333

BIC-Code: HASPDEHHXXX

Verwendungszweck:

Kauf der Verdingungsunterlagen 15 A 0299

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

Hinweis:

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- q) Angebotseröffnung:
10. September 2015, 10.00 Uhr
Ort: siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Entfällt
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zustän-

diger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: keine

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 12. Oktober 2015
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,
Telefon: + 49/(0)40/4 28 42 - 450
- x) Sonstige Angaben:

Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle@bba.hamburg.de

Hamburg, den 29. Juli 2015

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –**

623

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen von Herrn Marcel Kautz
Telefon: +49/040/4 28 23 - 27 69
Telefax: +49/040/4 27 31 - 06 86
E-Mail: ausschreibungen@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de
Weitere Auskünfte erteilen:
die oben genannten Kontaktstellen
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) Beschreibung**
- II.1.1)** Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör.
- II.1.2)** Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
Lieferauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Freie und Hansestadt Hamburg
NUTS-Code: DE600
- II.1.3)** Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.
- II.1.4)** Angaben zur Rahmenvereinbarung:
Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 2 Jahre
Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:
Geschätzter Wert ohne MwSt: 702194,36,- Euro
- II.1.5)** Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör
- II.1.6)** Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 33711900
Ergänzende Gegenstände: 39831700
33741200
33711500
42968000
- II.1.7)** Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8)** Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
- II.1.9)** Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1)** Gesamtmenge bzw. -umfang:
Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör für die Zeit ab 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2018 (zudem zwei Verlängerungsoptionen um je ein Jahr).
Geschätzter Wert ohne MwSt: 702194,36,- Euro
- II.2.2)** Angaben zu Optionen:
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
zwei Verlängerungsoptionen um je ein Jahr
- II.2.3)** Angaben zur Vertragsverlängerung
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 2
- II.3)** Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:
Beginn: 1. Januar 2016
Abschluss: 31. Dezember 2018

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**III.1) Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) Geforderte Kationen und Sicherheiten: –

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von dem Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine technische Leistungsfähigkeit, Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Falls zutreffend die Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit, Referenzen (Anforderungen vgl. Vergabeunterlagen), Erklärung einer Bietergemeinschaft.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Um die Eignung des Bieters und ggf. des Unterauftragnehmers/der Unterauftragnehmer in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilen zu können, muss mit dem Angebot bis zum Ende der Angebotsfrist folgendes eingereicht werden: Aussagefähige Referenzen, diesen aussagefähigen Referenzen

sind Auftragsumfang, Auftraggeber mit Ansprechpartner und Telefonnummer, Auftragsjahr und Gesamtumsatz. Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
2015000061

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:
9. September 2015, 10.00 Uhr
Kostenpflichtige Unterlagen: ja
Preis: 0,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Über das Online-Portal HamburgService (gateway.hamburg.de) können Sie sich für den Dienst Ausschreibungen registrieren und erhalten dort die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
9. September 2015, 10.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: 30. Dezember 2015

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: –

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Geltungsbereich des Hamburgischen Transparenzgesetzes (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren:

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der Finanzbehörde

Postanschrift:

Große Bleichen 27, 20354 Hamburg, Deutschland

Telefon: +49/040/42823-1448

Telefax: +49/040/42823-2020

E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de

VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
17. Juli 2015

ANHANG A
SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

- I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen: –**
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen von: Marcel Kautz
Telefon: +49/40/42823-2769
Telefax: +49/40/42823-1364
E-Mail: marcel.kautz@fb.hamburg.de
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen von: Poststelle Finanzbehörde
Telefon: +49/40/42823-1380
Telefax: +49/40/42823-1402
E-Mail:
finanzbehoerde.poststelle@fb.hamburg.de
Internet-Adresse:
http://www.ausschreibungen.hamburg.de

ANHANG B
ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Wandspender inkl. Verbrauchsmaterial und Zubehör, kompatibel mit dem bestehenden System.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 33711900
Ergänzende 39831700
Gegenstände: 33741200
33711500
42968000
- 3) **Menge oder Umfang:** 17 Produktpositionen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Wandspender mit Sensortechnik und Zubehör, für Flüssigseife, 500 ml, kompatibel mit dem Verbrauchsmaterial des bestehenden Systems.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 39831700
- 3) **Menge oder Umfang:** 2 Produktpositionen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Schaumseife und Zubehör, kompatibel mit dem bestehenden System.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 33711900
- 3) **Menge oder Umfang:** 6 Produktpositionen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Lieferung von Wandspendern und dazugehörigen Seifen, Händedesinfektionsmitteln und Hautpflegemitteln sowie Zubehör

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Trockenseifenspenders inkl. Verbrauchsmaterial.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 33711900
Ergänzende 42968000
Gegenstände:
- 3) **Menge oder Umfang:** 6 Produktpositionen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 5

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Flüssigseife (Umweltvariante)
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 33711900
- 3) **Menge oder Umfang:** 2 Produktpositionen
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –5)
Zusätzliche Angaben zu den Losen: –

Hamburg, den 17. Juli 2015

Die Finanzbehörde

**Öffentliche Ausschreibung
(VOL/A § 12)**

**Prüfung- und Wartung an Trennvorhängen
in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
in Hamburg**

- a) Bezeichnung (Anschrift) der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Freie und Hansestadt Hamburg,
SBH | Schulbau Hamburg,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg
und

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg

Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

SBH | Schulbau Hamburg,
Ausschreibungsstelle (U 41),
Telefax: 040/42731-0143

- b) Art der Vergabe (§ 3): Öffentliche Ausschreibung Nr. **SBH VOL Ö 017/2015 AS**.

- c) Form, in der die Angebote einzureichen sind:

In schriftlicher Form und im verschlossenen und gekennzeichneten Umschlag spätestens zum Submissionstermin.

Vergabeunterlagen sind unter Angabe der Vergabenummer (siehe Punkt b) anzufordern bei:

Freie und Hansestadt Hamburg,
SBH | Schulbau Hamburg,
Einkauf/Vergabe,
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,
Telefax: 040/42731-0143,
E-Mail: VergabestelleSBH@sbh.fb.hamburg.de

- d) Amtssprache: Deutsch

- e) Art und Umfang der Leistung:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio. m² und die Hauptnutzungsfläche etwa 3,1 Mio. m².

Die GMH Gebäudemanagement Hamburg GmbH (nachstehend GMH genannt) ist ein städtisches Unternehmen, welches im Schwerpunkt für diverse Schulbelangenheiten im Süden Hamburgs die Dienstleistungen des Baus, Betriebs und der Unterhaltung wahrnimmt.

Die Freie und Hansestadt Hamburg, SBH und die GMH als Auftraggeber (AG) vergeben die Prüfung/Wartung von Trennvorhängen in Sporthallen, sowie die einmalige Bestandsaufnahme aller Anlagen gemäß Leistungsverzeichnis in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hamburg. Die Leistung wird für den Zeitraum von zwei Jahren ab Zuschlagserteilung voraussichtlich ab August 2015 mit einer zweimaligen Option der Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr vergeben.

Der Gesamtumfang umfasst die Wartung und den Notdienst gemäß dem Leistungsverzeichnis an ca. 75 Schulstandorten mit ca. 130 Trennvorhängen unterschiedlicher Hersteller. Der Gesamtauftrag wird in 4 grundsätzlich regionale Lose SBH und 1 Los GMH unterteilt. Die beruflichen Schulen sind dem Los 4 gemeinsam mit der Region Nord zugeordnet. Die Angebotsabgabe ist möglich für ein oder mehrere Lose.

Der Auftrag kann für maximal drei Lose erteilt werden, wovon das dritte nur das Los 5 (GMH) sein kann. Die AG behalten sich vor, die Zahl der an einen Auftragnehmer (AN) zu beauftragenden Lose auf Grundlage der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu begrenzen. Als Mindestvoraussetzung für den Erhalt von einem Los sind neben den weiteren Eignungsnachweisen mindestens zwei qualifizierte Mitarbeiter nachzuweisen..

- f) Ort der Ausführung:

Allgemeinbildende und berufliche Schulen in Hamburg.

- g) Aufteilung in Lose: Ja

Los 1 – Region Hamburg-Mitte und Altona

Los 2 – Region Eimsbüttel und Bergedorf

Los 3 – Region Wandsbek-Nord und Wandsbek-Süd

Los 4 – Region Hamburg-Nord und HIBB Berufliche Schulen

Los 5 – Region Süd – Harburg GMH

- h) Änderungsvorschläge und Nebenangebote:

sind nicht zugelassen.

- i) Ausführungsfrist:

Aufnahme der Arbeiten direkt nach Auftragserteilung für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Zuschlagserteilung voraussichtlich ab August 2015 mit einer zweimaligen Option der Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr.

- j) Bezeichnung (Anschrift) der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen eingesehen werden können:

siehe Punkt a)

- k) Ablauf der Angebotsfrist: 4. August 2015, 14.00 Uhr

(Hinweis: da es sich vorliegend um eine Ausschreibung gem. VOL/A handelt, erfolgt keine öffentliche Submission).

- l) Zuschlags- und Bindefrist: 22. September 2015

- m) Geforderte Sicherheiten: keine

- n) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

- o) Eignungsnachweis:

– Kurzkonzzept (max. 4 DIN-A4-Seiten, Schriftgröße 11pt) zur Bearbeitung der Wartungsleistungen, aus dem Ihre Herangehensweise hervorgeht. Es ist zu beschreiben, wie sichergestellt wird, dass die Wartungen termingerecht im entsprechenden Zeitraum erfolgen. Das Konzept soll Informationen zur Mitarbeiterschulung (Häufigkeit und Inhalte), sowie zu einem Krisenmanagement enthalten (z.B. falls die Durchführung der Wartungen aufgrund von schulisch bedingten Umständen länger dauert oder später beginnt als vom Bieter zunächst geplant.) Es muss gewährleistet werden, dass auch bei Krankheit oder Verhinderung des Personals des Auftragnehmers die

Wartungen durchgeführt werden. Es ist ein Muster der Prüf- und Wartungsdokumentation beizulegen.

- Nachweis über eine Betriebshaftpflicht mit einer Deckungssumme von mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 200.000 Euro für sonstige Schäden bei einem bei der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Dabei beträgt die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Dreifache der Versicherungssumme, für den Fall, dass mehrere Haftungsfälle in einem Jahr auftreten (z.B. aus Verträgen mit weiteren Auftraggebern). Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung des Bieters/der Bieterin, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben oder zum Abschluss einer auftragsbezogenen Versicherung bereit zu sein, ist als Nachweis ausreichend).
- Nachweis über den Eintrag im Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (nicht älter als 6 Monate).
- Eigenerklärung Mindestlohn (Formblatt beiliegend).
- Betriebsanweisung „Vorbeugender Unfall- und Gefahrenschutz“ (Formblatt beiliegend).
- Umsätze aus den letzten drei Jahren (2012, 2013, 2014).
- Aufstellung der qualifizierten Mitarbeiter für die Jahre 2012, 2013 und 2014 (als qualifizierte Mitarbeiter zählen alle Mitarbeiter die über eine handwerkliche Ausbildung aus den Bereichen Metallbau, Elektrotechnik, Mechatronik oder gleichwertig verfügen).

Diese Nachweise sind mit dem Angebot einzureichen.

- p) Die Höhe etwaiger Vervielfältigungskosten und die Zahlungsweise:

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

- q) Zuschlagskriterien:

- Qualitätskonzept (siehe o)): 35 %
- Günstigster Preis: 65 %

Hamburg, den 27. Juli 2015

Die Finanzbehörde

625

Öffentliche Ausschreibungen der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg, Zentrale Vergabestelle der Behörde für Inneres und Sport – organisatorisch angebunden bei der Polizei –, schreibt im Wege des Offenen Verfahrens gem. § 3 EG VOL/A die **Lieferung von Kfz-Reifen aller Art, die Bereitstellung eines mobilen Reifen-Pannendienstes sowie gegebenenfalls Reifenmontagen, Reifeneinlagerungen und Reifenreparaturen aus.**

Ablauf der Angebotsfrist: 8. September 2015

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite www.hamburg.de (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 24. Juli 2015

**Die Behörde für Inneres und Sport
– Polizei –**

626

Die Universität Hamburg schreibt die **Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel nach GUV-VA3/TRBS 1201/VDE 701-702** öffentlich nach VOL aus. Bewerber melden sich bitte unter Angabe der Vergabe-Nr.: VOL2015009ÖA schriftlich bei: Universität Hamburg, Einkauf und Dienstreisen, Mittelweg 177, 20148 Hamburg. Auskünfte erteilt Herr Jeschke (Telefax: 040/42838-6638, E-Mail: strategischereinkauf@verw.uni-hamburg.de). Angebotsabgabetermin: 1. September 2015.

Hamburg, den 20. Juli 2015

Universität Hamburg

627

Sonstige Mitteilungen

Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 12 Absatz 1 VOB/A

DESY-Ausschreibungsnummer: C2052-15

a) Auftraggeber:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY
Haus- und Lieferanschrift:
Notkestraße 85, 22607 Hamburg
Briefpost: 22603 Hamburg
Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß § 3 Absatz 1 VOB/A.

c) Elektronische Auftragsvergabe:

Entfällt, Elektronisch übermittelte Angebote können nicht angenommen und gewertet werden.

d) Art des Auftrags: Einheitspreisvertrag

e) Ort der Ausführung:

Betriebsgelände Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg.

f) Art und Umfang der Leistung:

Neubau eines Zentrums für nationale und internationale Kooperationspartner mit Büroräumen, Laborflächen und Neben- und Technikräumen für unterschiedliche Institute.

1332

Dienstag, den 4. August 2015

Amtl. Anz. Nr. 60

Umfang/ Beschreibung der Leistungen:

- ca. 3050 m² Epoxidharzbelagssystem auf Bodenflächen
- ca. 367 Stück Epoxidharzbelagssystem auf Treppentufen
- ca. 244 m² Pharmaterrazzo auf Bodenflächen
- ca. 100 m² Kunstharz-Flüssigabdichtung auf Dachflächen

g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn Planungsleistungen gefordert werden:** Entfällt

h) **Losweise Vergabe:**

Eine losweise Vergabe ist nicht vorgesehen.

i) **Ausführungsfristen für die Baumaßnahme:**

Beginn der Ausführung: November 2015.

Ende der Ausführung: November 2016.

Zwischentermine gemäß Bauzeitenplan.

j) **Änderungsvorschläge oder Nebenangebote:**

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k) **Anforderungen der Unterlagen und Einsichtnahme in weitere Unterlagen** unter Angabe der Ausschreibungsnummer C2052-15 PETRA:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY,

Notkestraße 85, 22607 Hamburg,

Telefon: 040/8998-2480, Telefax: 040/8998-4009

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

l) **Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrages, der für die Unterlagen zu entrichten ist:** Entfällt

m) **Bei Teilnahmeantrag:**

Anträge auf Teilnahme/Angebotsunterlagen können bis zum 21. August 2015 an die unter Buchstabe k) aufgeführte Anschrift gestellt werden. Die Aufforderungen zur Angebotsabgabe werden bis zum 24. August 2015 versendet.

n) **Frist für den Eingang der Angebote:**

Bis Donnerstag, den 27. August 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

o) **Anschrift:**

Die Angebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Kennzeichnung

DESY C2052-15

**Angebotstermin: 27. August 2015,
Uhrzeit: 10.00 Uhr**

per Briefpost/Boten zu richten an:

Deutsches-Elektronen-Synchrotron DESY

Briefpost: Notkestraße 85, 22603 Hamburg

oder durch persönliche Abgabe bis vor dem Eröffnungstermin einzureichen.

p) **Sprache:**

Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

q) **Eröffnung:**

Am Donnerstag, dem 27. August 2015 um 10.00 Uhr im Gebäude 11 a, Zimmer 012, Kellergeschoss, DESY, Notkestraße 85, 22607 Hamburg.

Bieter oder ihre Bevollmächtigten können bei der Eröffnung anwesend sein. Die jeweils erforderliche Vollmacht ist zum Termin mitzubringen.

r) **Geforderte Sicherheiten:**

Sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

s) **Zahlungsbedingungen:**

Sind den Ausschreibungsbedingungen zu entnehmen.

t) **Rechtsform einer Bietergemeinschaft:**

Angabe der gesamtschuldnerisch haftenden Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) **Verlangte Nachweise bzw. Erklärungen:**

Steuerabzugsverfahren bei Bauleistungen: Nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe vom 30. August 2001 ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem 1. Januar 2002 von jeder Zahlung 15 v.H. an das für den Auftragnehmer zuständige Finanzamt abzuführen, wenn der Auftragnehmer vor der Gegenleistung keine Freistellungsbescheinigung vorlegt. Im Rahmen der Prüfung der Zuverlässigkeit eines Bieters ist es daher notwendig, bei Angebotsabgabe spätestens jedoch bei Auftragserteilung eine Freistellungsbescheinigung vorzulegen oder die Gründe für die Nichtvorlage mitzuteilen.

Eignungsnachweise: Der Nachweis der Eignung kann durch einen Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärungen zur Eignung“ des Vergabehandbuchs Bund vorzulegen. Auf Verlangen sind die entsprechenden Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,- Euro für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gemäß §150a der GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Angebote ohne die verlangten Nachweise/Erklärungen können nicht berücksichtigt werden.

v) **Zuschlagsfrist:** 25. September 2015.

w) **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße wenden kann:**

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY, kaufmännisches Mitglied des Direktoriums.

Hamburg, den 28. Juli 2015

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

628